

Programm

Brücken in Ausbildung und Beruf – Was partnerschaftliche Netzwerke leisten können *Exemplarischer Austausch der Territorialen Beschäftigungspakte (TEPs) und Koordinationsstellen am Übergang Schule – Beruf und Jugendcoaching (KOSTs)*

17. Dezember 2013, 09.00 - 15.30 Uhr
Albert Hall (Your Office)
Albertgasse 35, 1080 Wien

09.00 Uhr	Registrierung und Willkommenskaffee
09.30 Uhr	Eröffnung <i>Bibiana Klingseisen, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK), Leiterin der Abteilung VI/A/9 – ESF</i> Begrüßung , Vorstellung des Tagungsprogramms <i>Berenike Ecker, Koordinationsstelle der TEPs in Österreich (Kooo) am ZSI</i>
09.40 Uhr	Key Note „Netzwerke: Nutzen und Mehrwert“ <i>Eva Buchinger, Austrian Institute of Technology GmbH (AIT)</i>
10.10 Uhr	Vorstellung der TEP- und KOST-Struktur in Österreich <i>Berenike Ecker & Caroline Manahl, Bundesweite Koordinationsstelle der TEPs in Österreich (Kooo)</i> <i>Thomas Eglseer & Katrin Fliegenschnee, Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf (BundesKOST)</i>
10.30 Uhr	Austauschrunde TEP- und KOST-StakeholderInnen
11.40 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Innovations-Drehscheiben: Inputs und Austausch entlang von drei Workshops Drei parallel stattfindende, moderierte Workshops bieten Raum für Austausch, Vernetzung und Einblick in partnerschaftliche Netzwerkstrukturen sowie aus den Strukturen heraus entwickelte und umgesetzte innovative Maßnahmen und Outputs 1. (Weiter)entwicklung von Strategien und Angeboten für ausgrenzungsgefährdete und ausgegrenzte junge Menschen 2. Strukturelle und inhaltliche Transparenz schafft Wissen hinsichtlich Bedarfe am Übergang Schule – Beruf 3. Mehrwert von partnerschaftlichen Netzwerken an der Schnitt- und Nahtstelle Schule – Beruf

13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Weiterführung der Workshops
15.00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse und Erteilung von Resümees von TEP- und KOST-StakeholderInnen: <i>Bibiana Klingseisen, BMASK, Abteilung VI/A/9 – ESF</i> <i>Uli Rebhandl, BMASK, Abteilung IV/A/6</i> <i>Alfred Weber, BSB, BSB Stabsabteilung</i> <i>Berenike Ecker, Bundesweite Koordinationsstelle der TEPs in Österreich (Koo)</i> <i>Thomas Eglseer, Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf (BundesKOST)</i>
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Details zu den Workshops

Workshop 1: (Weiter)entwicklung von Strategien und Angeboten für ausgrenzungsgefährdete und ausgegrenzte junge Menschen

- **Kurzinputs** von **Ingrid HOFER** (Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung, Wien) und **Eva KRENNBAUER** (TEP Wien) und **Diskussion** – unter anderem entlang folgender Leitfragen:
 - Worin liegen die Herausforderungen (inhaltlich, strukturell) in der Servicierung von ausgrenzungsgefährdeten und ausgegrenzten jungen Menschen?
 - Was können partnerschaftliche Netzwerke (TEPs und KOSTs) im Zusammenhang mit der Unterstützung obiger Zielgruppe leisten?
 - Welche Form der Unterstützung benötigen Netzwerke, die Services für obige Zielgruppe/n entwickeln, koordinieren, umsetzen?
 - Können/sollen sich TEPs und KOSTs bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Strategien unterstützen, ergänzen? Welche Bedingungen sind dafür notwendig?

Workshop 2: Strukturelle und inhaltliche Transparenz schafft Wissen hinsichtlich Bedarfe am Übergang Schule – Beruf

- **Kurzinputs** von **Renate DIVITSCHK** (STEBEP) und **Elke LAMBAUER** (Koordinationsstelle Jugendcoaching, Steiermark) und **Diskussion** – unter anderem entlang folgender Leitfragen:
 - Welche Strukturformen sind notwendig für die Schaffung und Weiterentwicklung von Transparenz?
 - Welche von den Netzwerken entwickelten und angewendeten Instrumenten und/oder Maßnahmen erweisen sich als transparenzfördernd (z.B. Jugendmaßnahmenlandkarten)?
 - Unter welchen Bedingungen können solche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden?
 - Gibt es Netzwerkplayer, die in der Schaffung/Erhöhung/Erhaltung von Transparenz wesentliche Rollen einnehmen/Funktionen ausüben?

Workshop 3: Mehrwert von partnerschaftlichen Netzwerken an der Schnitt- und Nahtstelle Schule – Beruf

- **Kurzinputs** von **Rainer FELLNER** (TEP Tirol) und **Jane PLATTER** (Landeskoordinationsstelle Übergang Schule – Beruf, Tirol) und **Diskussion** – unter anderem entlang folgender Leitfragen:
 - Wodurch lassen sich Leistungen und Erfolge von partnerschaftlichen Netzwerken definieren?
 - Wie kann die Verbindung von Ergebnissen, Outputs, Erfolge mit den dafür zugrunde liegenden Netzwerken gesichert bzw. optimiert werden?
 - Was können partnerschaftliche Netzwerke für ein gut abgestimmtes Kooperieren entlang übergeordneter Zielsetzungen leisten?
 - Unter welchen Bedingungen können Zielsetzungen und Zielgruppen, Strategien, Tätigkeiten und Funktionen, etc. von TEPs und KOSTs gut abgestimmt werden?

Tagungsort

Albert Hall (Your Office), Albertgasse 35, 1080 Wien

Website: <http://www.youroffice.at/angebot/bueros-wien-mieten/bueros-miete-wien.html>



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

5 Gehminuten von der U-Bahn-Linie U6 | Station Josefstädterstraße

10 Gehminuten von der U-Bahn-Linie U2 | Station Rathaus

Linien 2, 5, 33 und 13A vor dem Haus

Mit dem PKW

Bei Anreise mit dem PKW kann die hauseigene Parkgarage (bei Verfügbarkeit) oder beispielsweise die gegenüberliegende öffentliche Hamerlingplatz-Tiefgarage genutzt werden.

Kontakt für weitere Informationen

koordinationsstelle der TEPs am Zentrum für Soziale Innovation

Linke Wienzeile 246, 1150 Wien, Tel.: +43 / 1 / 4950442 Fax: +43 / 1 / 4950442-40, www.pakte.at

Fragen zum Programm und zur Anmeldung / Registrierung:

Berenike Ecker
Tel.: +43 / 1 / 4950442-45
E-Mail: ecker@zsi.at

Caroline Manahl
Tel.: +43 / 1 / 4950442-18
E-Mail: manahl@zsi.at